

Nachdem die dafür festgelegten und auf die Aufgabenerfüllung vorbereiteten Angehörigen der Linie IK den Zuführungspunkt bzw. die festgelegte Führungsstelle erreicht haben, ist eine sofortige Kontaktherstellung mit den die Untersuchungen seitens der Volkspolizei leitenden Angehörigen erforderlich, um zu prüfen, ob die vorbereitend festgelegten Maßnahmen verwirklicht werden. Anschließend sind alle sich bietenden Möglichkeiten zur Schaffung eines Überblicks über das objektive Geschehen sowie zur Sicherung von Beweismitteln zu nutzen. Dazu gehören solche Probleme, wie

- welche Ereignisse haben sich in welchem konkreten Raum zu welchem Zeitpunkt vollzogen (Anlaß oder Beginn des Vorkommnisses; zum Beispiel das rowdyhafte Verhalten einer Gruppe von Personen);
- worin bestanden die unmittelbaren Folgen dieses Verhaltens (Eskalation der gegen die öffentliche Ordnung gerichteten Verhaltensweisen - Einschreiten von Sicherheitskräften, das nicht zur Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung führte);
- welche Bewegungsabläufe vollzogen sich im Rahmen der weiteren Entwicklung des Vorkommnisses (aus welchen Räumen kamen Personen zu Konzentrationspunkten von Auseinandersetzungen, wohin erfolgte ihre Zurückdrängung, wo und wie die Auflösung, in welchen Zusammenhängen erfolgten größere Zuführungen);
- welche individuellen, für die Entwicklung und den Charakter des Vorkommnisses bedeutsamen Handlungen wurden festgestellt (Gewalttätigkeiten gegen Personen und Objekte sowie die dazu angewandten Mittel und Methoden, gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung oder das Vorgehen der Sicherheitsorgane gerichtete feindliche oder herabwürdigende mündliche, schriftliche oder symbolhafte Äußerungen Handlungen von Rädelsführern und Gruppen, die den Verlauf der Ereignisse wesentlich bestimmten sowie Anhaltspunkte für deren Identifizierung);